

Antragstellerin:  
Christina Esser  
Windheckenweg 63  
53902 Bad Münstereifel

Ansprechpartnerin und Verantwortliche:  
Jana Esser  
janaesser@gmx.de  
01771838852

An den Rat der  
Stadt Bad Münstereifel  
Marktstr. 11-15  
53902 Bad Münstereifel

Bad Münstereifel, den 28.09.2022

## **Bürgerantrag gemäß §24 Gemeinordnung NRW**

### **Thema des Antrags: Ratsbeschluss vom 07.07.2022 bzgl. der Gestaltung des „Kurparkwäldchens“**

Sehr geehrter Rat der Stadt Bad Münstereifel,

sicherlich haben Sie inzwischen von den Reaktionen auf den Ratsbeschluss zu Baumfällungen und der langfristigen Gestaltung des „Kurparkwäldchens“ Kenntnis erlangt.

Viele BürgerInnen und FreundInnen der Stadt sorgen sich, dass selbst nach den verheerenden Klimaereignissen (zerstörte Wälder durch Dürren, Hochwasserkatastrophe etc.) der letzten Jahre, die Stadt Naturschutzbelange nach wie vor hintenanstellt. Aus vielerlei Gründen bezweifeln wir den Mehrwert einer Parkanlage gegenüber einem Waldareal und die Nachhaltigkeit der angestrebten Eingriffe.

*„Bäume sind die Lunge unserer Natur. Sie schützen zudem durch ihren Schatten ihr Umfeld vor den kommenden klimawandelbedingten Dürreperioden und bieten unzähligen Tieren Lebensraum.*

*Baumschutz ist einer der wichtigsten Prioritäten im Natur- und Tierschutz.*

*Die Flutkatastrophe 2021 hat bereits viel zerstört.*

*Die Stadt selbst hat gezeigt, dass sie mit Natur- bzw. Baumschutz wenig am Hut hat und es werden ohnehin immer wieder Flächen [...] gerodet. Langsam reicht es mit der Baumfällerei. Ohne Wälder-ob groß oder klein- läuft langfristig nichts mehr auf unsere Erde.*

*Bitte, schützt die Wälder, schützt uns!“ – einer von vielen Kommentaren zur Petition*

Betrachtet man die entsprechende Ratsbeschlussvorlage fällt bspw. auf, dass dem Thema der Finanzen ein großer Textraum gegeben wird, während der Absatz zu den Auswirkungen auf den Klimawandel leer bleibt. Wurde dies nicht geprüft, da es nicht wichtig erschien? Oder ignoriert die Stadt negative Auswirkungen wissentlich?

Wir fordern eine objektive Begutachtung der Fläche durch projektunabhängige Experten, um die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der Maßnahmen zu beurteilen.

*„Weil Wälder wichtiger für uns sind als Parkanlagen und unnötige, vornehmlich von Profit motivierte Eingriffe in die Natur uns eine Klimakrise beschert haben, die es aufzuhalten gilt. Zudem ist gerade für Bad Münstereifel nicht nachvollziehbar, wie hier ernsthaft das Gemeinwohl gefördert werden soll durch weitere Rodung und Flächenversiegelung. Echt jetzt????!!!“ – einer von vielen Kommentaren zur Petition*

Auch die Auswirkungen auf die Menschen sind nicht zu vernachlässigen. Es gibt bereits vereinzelte Berichte über Depressionen, die durch die angekündigten Rodungen entstanden.

*„Meine Kollegin ist seit dem Wissen depressiv und dazu passiv aggressiv“ – einer von vielen Kommentaren zur Petition*

Ein Wald bietet Ausgleich, Erholung und Entfaltungsmöglichkeiten, in einem Maß, dass ein Park nie erreichen kann. Dies zeigen auch die folgenden Zitate:

*„Ich bin in diesem Wäldchen aufgewachsen. Und wenn Bad Münstereifel jetzt immer weiter Wälder fällt und bald gar kein Baum mehr in und um Bad Münstereifel steht, habe ich keinen einzigen Grund mehr dort meine zukünftigen Kinder groß zu ziehen. Und ich weiß, dass es sehr vielen Bürgern von Bad Münstereifel so geht.“ - einer von vielen Kommentaren zur Petition*

*„Als Kind haben wir das Wäldchen als Abenteuerspielplatz genutzt. Und jetzt gehen wir mit den Kindern bei Besuchen in BAM dorthin.“ - einer von vielen Kommentaren zur Petition*

*„Das Wäldchen gehört seit 30 Jahren zum Leben unserer Familie. Es führte uns täglich zu Kindergarten, Schule, zur Arbeit, zu Erledigungen in der Stadt, zu täglichen Spaziergängen mit dem Hund. Inzwischen haben wir Enkelkinder, für die das Wäldchen auch in Zukunft da sein sollte.“ - einer von vielen Kommentaren zur Petition*

Das diese Sorgen, Einschätzungen und Wünsche nach einem Erhalt des Areals als – für die Bürger zugänglicher – Wald keine Individualinteressen sind, zeigte bereits eine Petition gegen die Privatisierung des Wäldchens vor einiger Zeit. Hier wurde dargelegt, welche Bedeutung dieses Waldstück für AnwohnerInnen und FreundInnen der Stadt, besonders aber auch für die Kinder hat. Dass es bei diesem Nutzen aber nicht bloß um den Zugang zu einer begrünten Fläche geht, macht die aktuelle Petition sichtbar. Die BürgerInnen der Stadt Bad Münstereifel zeigen hier DEUTLICH, dass es um den Erhalt des Baumbestandes, um den Erhalt des Waldes geht. Viele Unterschriften und Kommentare beschreiben die Bedeutung, die ein solch beschauliches Waldstück für die Ökologie, vor allem aber auch für die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen hat. In hohem Maße profitieren Kinder von diesem Wald. Hier können Sie sich entfalten und ausleben und sind im Wäldchen dennoch behütet. Viele Kommentare zeigen zu dem, dass die geplanten Maßnahmen – anders als in der Beschlussvorlage angenommen – durchaus Einfluss auf die Demografie haben können („*Und wenn Bad Münstereifel jetzt immer weiter Wälder fällt [...] habe ich keinen einzigen Grund mehr dort meine zukünftigen Kinder groß zu ziehen. Und ich weiß, dass es sehr vielen Bürgern von Bad Münstereifel so geht.*“). Bedenken Sie auch, dass sich der Charakter der Stadt verändert, wenn man nur auf die Belange der Stadtflüchtigen aus den Ballungsgebieten schießt, aber die alteingesessene Bevölkerung dabei vergrault.

Deshalb bitten wir die Verantwortlichen Stadt eindringlich, die Chance neue Wege zu gehen zu nutzen und ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken. Dies sollte vor allem im Sinne des Wohlergehens, der Gesundheit und der Interessen Ihrer BürgerInnen stattfinden. Wir denken, es ist wichtig den BürgerInnen die Sicherheit zu geben, dass der massive Eingriff in die Umwelt überlegt passiert! Klimaschutz mag Ihnen zwar als globales Problem, nicht als Aufgabe der Kommunen erscheinen, doch sind es eben diese Handlungen vor Ort, die in der Summe die globalen Auswirkungen bedeuten. Inzwischen sollte klar sein, dass geowissenschaftliche Erkenntnisse kein Privileg einer kleinen Gruppe von Spinnern, sondern wissenschaftliches Faktum sind. Die Kommunen, als Gestalter der Lebenswelt ihrer BürgerInnen, sind also in der PFLICHT, ihr Handeln hieran zu orientieren. Zuwiderhandlungen gefährden nachweislich auch die wirtschaftliche Sicherheit unserer Gesellschaft. Nicht zuletzt deswegen werden sie zunehmend Gegenstand juristischer Prozesse.

Zeigen Sie, dass die Einschätzungen Klimabelange würden die Verantwortlichen der Stadt nicht interessieren, falsch ist und setzen Sie sich für eine gesundheits- und kinderorientierte Stadtgestaltung ein. Während Fällungen akute Maßnahmen zur Kostenminimierung sind, schaffen Klima- und Gesundheitsschutz dies langfristig und nachhaltig. Hier endlich voranzugehen kann Bad Münstereifel besonders und attraktiv machen. Lassen Sie uns endlich eine moderne Kommune werden!

Gerne treten wir auch in einen persönlichen Dialog, um die Belangen beider Petition – in für alle Beteiligten optimaler Weise – umzusetzen.

*„Erst prüfen, dann handeln. Unsere Zeit erfordert einen neuen Umgang mit Wald und Bäumen und der Natur insgesamt!“ - einer von vielen Kommentaren zur Petition*

Wir danken im Voraus für Ihr Engagement in dieser Sache.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. der besorgten BürgerInnen  
Christina Esser und Jana Esser